

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

Biotop-Nr.

0 4 0 9 - 3 3 1 - 4 0 2 2

Substrat

k	g	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Torf, wenig gestört
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Torf, degradiert
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Antorf
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sand
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kies / Steine
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lehm
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ton
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Halbkalk / Kalk
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schlamm / Faulschlamm
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	gestörter Boden

Trophie

k	g	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	dystroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	oligotroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mesotroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	eutroph
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	trocken
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mäßig trocken
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wechselfeucht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	frisch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	feucht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sehr feucht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	naß
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	offenes Wasser
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	quellig

Relief

k	g	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	eben
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wellig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kuppig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	dünig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Berg / Rücken
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Riedel
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Flachhang <= 9°
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Steilhang > 9°
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nische
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Senke / Streckensenke
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kerbtal
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sohllental

Exposition

k	g	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	N
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	NO
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	O
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	SO
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	S
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	SW
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	W
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	intensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	extensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	aufgelassen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Acker
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wiese
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Weide
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	forstliche Nutzung

k	g	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fischerei
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Angeln
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erholung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kleingartenbau
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erwerbsgartenbau
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ferienhäuser
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bodenentnahme
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verkehr
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ver- / Entsorgungsanlage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Acker / Gartenbau
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ackerbrache
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grünland, intensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grünland, extensiv
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Laub- / Mischwald
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nadelwald
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Feuchtwald / -gebüsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gehölz
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Röhricht / Feuchtbrache
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hochstauden / Ruderalflur
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Graben

k	g	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fließgewässer
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stillgewässer
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Trockenbiotop
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Grünanlage / Kleingarten
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Weg
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Straße, Parkplatz
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bahnanlage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gewerbe / Industrie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Silo / Stallanlage
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gebäude / Siedlung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Spülfeld / Halde
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa	Alnus incana	Calamagrostis canescens	Calliergonella cuspidata
Carex acutiformis	<u>Carex flacca</u>	Carex gracilis	<u>Carex nigra</u>
<u>Carex panicea</u>	Deschampsia cespitosa	Galium aparine	Geum urbanum
Holcus lanatus	<u>Juncus subnodulosus</u>	Lysimachia vulgaris	Molinia caerulea
Nasturtium officinale	Phalaris arundinacea	Poa pratensis	Poa trivialis
Salix cinerea	Scrophularia umbrosa	Urtica dioica	

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis canina	Brachypodium sylvaticum	Calamagrostis epigejos	Carex elongata
Carex paniculata	Cirsium oleraceum	Cirsium palustre	Eupatorium cannabinum
Filipendula ulmaria	Fraxinus excelsior	Galeopsis tetrahit	Geranium robertianum
Geum rivale	Juncus articulatus	Juncus effusus	Lythrum salicaria
Rumex acetosa	Veronica beccabunga		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 12.12.2004

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Pries

Foto: 3

Folgeseiten: 2

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)

TK10

Biotop-Nr.

0 4 0 9 - 3 3 1 - 4 0 2 2

Fortsetzung Beschreibung

1 %) austretende Wasser gelangt über flache Quellrinnen in den südlich des Biotopes gelegenen Graben. Besonders im Unterhangbereich sind stärker gestörte Rispengras-Honiggras-Wiesenbereiche (mit Rasenschmiele) mit der Feuchtwiese verzahnt. Im Oberhangbereich ist teilweise eine Sumpfschilf-Feuchtwiese ausgebildet.

Nach Nordosten und Südwesten schließen sich der Feuchtwiese Mosaik aus Landröhricht, Quellröhricht, Feuchtgebüsch, feuchten und entwässerten Bruchwaldbereichen an, eutrophe Nährstoffverhältnisse prägen dieses Gebiet. Die entwässerten Bereiche wurden möglichst ausgegrenzt.

Dabei liegt der Schwerpunkt im südwestlichen Gebiet auf dem Schilf-Landröhricht. Nur kleinflächig sind hier Quellröhrichtbereiche mit Flügelbraunwurz vorhanden. Das Landröhricht weist unterschiedliche Ausbildungen auf. So gibt es artenarme dichte Bereiche, Bereiche mit zahlreichem Klettenlabkraut oder auch Landreitgras, aber auch pfeifengrasreiche (schwach eutrophe) Bereiche. Schilfreiche Grauweiden-Feuchtgebüsch und stärker gestörte Rasenschmiele-Grauweidengebüsch sind mit dem Röhricht verzahnt. Das nahe der Feuchtwiese vorhandene Feldgehölz wird von einem noch als jung zu bezeichnenden schilfreichen Weißerlen-Bruchwald eingenommen, der mit einem stärker gestörten Rasenschmiele-Waldzwenken-Weißerlenwald verzahnt ist. Vereinzelt Sickerwasserquellaustritte (FQS < 1 %) sind auch hier vorhanden, das austretende Wasser gelangt über eine flache Rinne in den weiter südlich gelegenen Graben. Nur sehr kleinflächig gehört der Graben auch zum Biotop (FGN < 1 %) sowie ein südlich des Grabens gelegener Sumpfschilf-Feuchtwiesenbereich.

Flächenmäßig liegt der Schwerpunkt im nordöstlichen Gebiet auf einem mittelalten Erlenwald. Hier prägt ein feuchter Rasenschmiele-Schilf-Erlen-Bruchwald, der kleinflächig leicht quellig ist, das Bild. Vegetationsfreie Sickerwasserquellaustritte (FQS < 1 %) sind im Oberhangbereich vorhanden, über flache Rinnen gelangt das Wasser ins Tal. Aber auch stärker entwässertes Rasenschmiele-Erlenwald bzw. Brennnessel-Erlenwald gehört zum Biotop. Nur relativ kleinflächig ist ein Brunnenkressen-Schilf-Erlenquellwald ausgebildet (das austretende Wasser versickert hier wieder). Im Westen, Süden und Osten schließt sich diesem Wald ein Schilf-Landröhricht an (artenarm

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Zusatzbogen (Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	4	0	9
---	---	---	---

3	3	1
---	---	---

4	0	2	2
---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

dicht, brennesselreich, sumpfseggenreich, mit Rasenschmiele oder Sumpfreitgras ausgebildet). Dieses Röhricht ist besonders im Westen mit einem Brunnenkressen-Schilf-Quellröhricht verzahnt. Auch hier gelangt das austretende Wasser über flache "Abflussrinnen" ins Tal. Der Biotop wird großflächig von Ruderalflur umgeben, Gehölze, extensiv genutztes Grünland und Gräben grenzen kleinflächig an.